

SP/Juso/PFG-Fraktion
Peter Dörflinger
Teufenerstr. 8 / PF
CH-9001 St.Gallen

St. Gallen, 8. Juni 2007

Telefon Geschäft +41 71 223 80 80
Fax Geschäft +41 71 223 80 84
http pdoerflinger@bluewin.ch

A-Post

Stadtrat St.. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage: Ausrichtung des Pädagogischen Beirats

Nach jüngsten Informationen, welche die Direktion Schule und Sport der Bildungskommission an deren jüngster Sitzung gegeben hat, bestehen klare Vorstellungen über den beruflichen bzw. fachlichen Hintergrund der zu wählenden Mitglieder des Pädagogischen Beirats (PBR). Der Präsident ist bereits bestimmt. Es handelt sich um den Leiter des Kompetenzzentrums Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Dr. Titus Guldemann (vgl. Newsletter 5/07). Nebst ihm sollen u.a. zwei Personen in den PBR Einsitz nehmen, die in Unternehmungen für Personal- bzw. Lehrlingsfragen verantwortlich sind, sowie je eine Person aus den Bereichen Kultur, Integration/Migration Medizin und Universität St. Gallen.

Die beabsichtigte Besetzung erstaunt angesichts der Diskussionen um die Schulordnung 2007, wo dem PBR die strategischen Aufgaben eines «think tanks» in pädagogischer Hinsicht zugeschrieben wurden: Der PBR soll «die Direktion Schule und Sport in pädagogischen Fragen» unterstützen und dazu die «bedeutsamen Entwicklungen in Gesellschaft und Bildungswesen beobachten» (Zitat aus Abstimmungsbüchlein, S. 7). Im Bericht der Spezialkommission SO 07 an das Parlament wurde dazu auf Seite 7 präzisiert: «Die Spezialkommission ist sich einig, dass die personelle Besetzung nach fachlichen Kriterien erfolgen soll und nur Personen Einsitz nehmen sollen, die über fachliche Qualifikationen in Pädagogik und/oder Entwicklungspsychologie verfügen. Nach Möglichkeit sollen dabei „Abnehmer“ der Schule, d.h. aus Wirtschaft und Lehrbetrieben vertreten sein, wenn sie die fachlichen Anforderungen erfüllen.» Ich bitte den Stadtrat daher, vor der definitiven Wahl des PBR folgende Fragen zu beantworten:

1. Erfüllen die zur Wahl offenbar vorselektionierten Personen die Qualifikationen gemäss Abstimmungsbüchlein und Bericht der Speko SO 07?
2. Wenn nicht:
 - Hat sich seit der Abstimmung im Herbst 2006 etwas Grundlegendes in der strategischen Positionierung des PBR geändert? Wenn ja, worauf stützt der Stadtrat diese Änderungen?
 - Wie beurteilt der Stadtrat die in Aussicht genommene Besetzung PBR im Hinblick auf die Ausführungen, die im Vorfeld der Volksabstimmung im Parlament und im Abstimmungsbüchlein gemacht wurden?
 - Ist der Stadtrat bereit, die offenbar in Aussicht genommene Besetzung des PBR so zu überdenken, dass die pädagogische Fachlichkeit stärker berücksichtigt wird?

Mit freundlichen Grüßen

P. Dörflinger